

die Durchführung der Planaufgaben 1971 in allen Handelsbetrieben eine rationelle Bestandswirtschaft und die differenzierte Beschleunigung des Warenumschlages erfordert. Daher ist es notwendig, Waren aus den Beständen des Handels in beträchtlicher Höhe für die Versorgung wirksam zu machen und die unterschiedlichen Bestände entsprechend der Versorgungssituation zwischen den Handelsbetrieben, Handelssystemen und Bezirken auszugleichen.

Die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft und die Verstärkung der Wirtschaftskontrolle im Handel müssen dazu beitragen, daß in den Handelsbetrieben das Niveau der Besten erreicht und ungerechtfertigte Leistungsunterschiede überwunden werden.

Die **Parteiorganisationen in den staatlichen Organen** konzentrieren sich auf die allseitige Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1971 und wirken durch die Parteierziehung darauf ein, daß die Wissenschaftlichkeit der Leitung, Planung und Bilanzierung der Volkswirtschaft vervollkommenet und in Verbindung damit die sozialistische Demokratie ständig weiterentwickelt, insbesondere die gesellschaftliche Autorität der Volksvertretungen und Abgeordneten erhöht wird. Es geht um das Bewußtsein hoher Verantwortung gegenüber dem gesellschaftlichen Reichtum, um den effektiven Einsatz der staatlichen Mittel und Fonds, um die Anwendung des Prinzips strengster Sparsamkeit und um eine wirksame gesellschaftliche Kontrolle. Regelmäßige Information, Berichterstattung und Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter und Mitarbeiter vor den Werktätigen über die gesellschaftlichen Zusammenhänge der Entwicklung, die zu lösenden Probleme, den Stand der Durchführung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1971 sind erforderlich, um die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs und der Gemeinschaftsarbeit systematisch zu unterstützen.

Überall ist dafür zu sorgen, daß sich das Vertrauensverhältnis der Genossen und Mitarbeiter zur Bevölkerung noch enger gestaltet und alle Erscheinungen der Herzlosigkeit und Routine konsequent bekämpft werden. Das betrifft auch die sorgfältige Bearbeitung und Auswertung der Eingaben der Bevölkerung.

Durch die Grundorganisationen ist die systematische politische und fachliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter zu fördern und zu organisieren. Die Klassenwachsamkeit gegenüber allen feindlichen Anschlägen muß erhöht und eine konsequente Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie, einschließlich dem Sozialdemokratismus, geführt werden.

Die **Parteiorganisationen der Universitäten, Hoch- und Fachschulen und der Deutschen Akademie der Wissenschaften** haben die Aufgabe, die Wirksamkeit der politischen und ideologischen Arbeit zu erhöhen mit dem Ziel, alle Angehörigen der wissenschaftlichen Einrichtungen fest mit unserer sozialistischen Gesellschaft zu verbinden und aktiv an der Lösung jener Aufgaben mitzuwirken, die sich aus den Beschlüssen von Partei und Regierung zur weiteren Durchführung der 3. Hochschulreform und der Akademieform ergeben.

Es gilt, den Kampf um höchste Effektivität in Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung, den rationellsten Einsatz aller materiellen und finanziellen Fonds sowie die optimale Nutzung der Ausbildungs- und Forschungskapazitäten zu führen.

Die ständige Sorge der Parteiorganisationen muß der Heranbildung solcher wissenschaftlicher Kader gelten, die fest mit dem Sozialismus verbunden sind und die erforderliche wissenschaftliche Qualifikation besitzen. Das verlangt vor allem, der klassenmäßigen Erziehung der Studenten und der allseitigen Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums größte Aufmerksamkeit zuzuwenden und die Arbeit der Genossen in der FDJ und der Gewerkschaft stärker zu unterstützen.